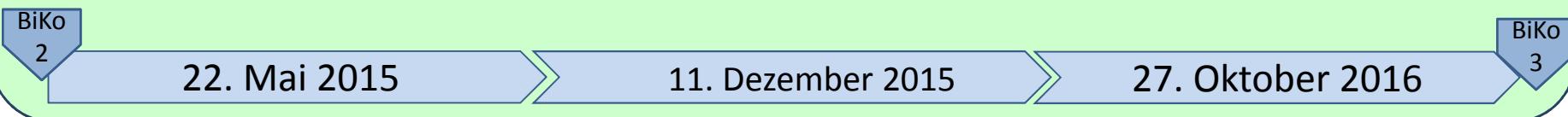


# Handlungsforum 3: Duisburg als inklusive Bildungsstadt

Unser Ergebnis /  
unser „Produkt“  
(Mai 15 → Oktober 16)

- ❖ Durchführung einer Befragung aller Bildungseinrichtungen in Duisburg mit dem Ziel, zu erfassen, ob und in welcher Weise die jeweilige Einrichtung inklusiv gestaltet ist
- ❖ Einbeziehung der Ergebnisse der Befragung in die geplante Onlineberatungskarte der Bildungsregion
- ❖ Durchführung eines breit angelegten Workshops für alle Duisburger Bildungseinrichtungen zur Informationsvermittlung und zum Informationsaustausch (Veranstaltungsdokumentation siehe unter <http://www.duisburg.de/bildungsregion>)



## Mittelbare Ergebnisse – produktive „Nebenwirkungen“

- ❖ Sensibilisierung, dass Inklusion nicht nur den schulischen Bereich, sondern alle Bildungsinstitutionen und Politikfelder betrifft
- ❖ Aufbau innovativer Vernetzungsstrukturen

## Wer mitgewirkt hat:

- ❖ Bildungseinrichtungen für alle Altersgruppen
- ❖ Politik, Wohlfahrtsverbände, Selbsthilfegruppen u.a.

## Erfahrungen zum Arbeitsprozess

Die Arbeit des Handlungsforums stellte einen wichtigen Schritt dar, Vernetzungsstrukturen aufzubauen und zu verstetigen, um Menschen mit Behinderung an allen Prozessen der Bildung - bezogen auf alle Altersgruppen und die unterschiedlichsten Institutionen - aktiv zu beteiligen und damit den Zugang zu den Bildungsangeboten hinsichtlich der Barrierefreiheit (baulich, methodisch, didaktisch, inhaltlich) in Duisburg zu ermöglichen.

## Perspektive 2016/2017 für unser Handlungsfeld

Die selbstgesetzten Ziele des Handlungsforums wurden erfolgreich umgesetzt. Künftig wird Inklusion als Querschnittsaufgabe in allen Bildungskontexten zu betrachten sein und soll in der Folgezeit in die unterschiedlichsten Zusammenhänge einfließen. Damit konnte die Arbeit des Handlungsforums beendet werden.